

Thomasburg, den 25.10.2020

Niederschrift

über die 31. Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Thomasburg am Dienstag, dem 20. Oktober 2020 um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Thomasburg

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Anwesend:	Ausschussvorsitzender	Dieter Schulz
	Ausschussmitglied	Peter Haase
	Ausschussmitglied	Axel Muth
	Ausschussmitglied	Guido Rathsack
	Ausschussmitglied	Henning Schmidt
	Bürgermeister	Dieter Schröder
	Ratsmitglied	Corinna Sturm
	Protokollführerin	Ulrike Keller

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schulz begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt, es gibt keine Erweiterung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 03.09.2020

Herr Rathsack verliest eine Stellungnahme von Herrn Scheil zum letzten Protokoll. Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 4 der Niederschrift vom 03.09.2020: Folgender Satz soll in das Protokoll mit aufgenommen werden: Herr Schmidt spricht sich ausdrücklich gegen den Standort "Dorfstraße" aus.

Mit diesem Zusatz wird die Niederschrift vom 03.09.2020 einstimmig genehmigt.

TOP 4 Wegebereisung des Ausschusses - Festlegung des Termins

Herr Muth regt an, die Wegebereisung dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie ausfallen zu lassen. Stattdessen sollten die Fraktionen jeweils Listen der anfallenden Arbeiten erstellen, die dann abgeglichen würden.

Nach kurzer Diskussion beschließen die Ausschussmitglieder, die Wegebereisung mit beschränkter Teilnehmerzahl, nämlich maximal sechs, doch durchzuführen. Herr Schröder wird einen Bus von der Samtgemeinde organisieren. Die Teilnehmer werden sich am 01.11. um 09.00 Uhr beim Bürgermeister treffen.

TOP 5 Antrag auf Nutzung einer Gemeindefläche für den Schwerlasttransport von Komponenten für den Windpark Altenmedingen

Der geänderte Entwurf der Flächennutzungsvereinbarung liegt den Ausschussmitgliedern vor und wird kurz diskutiert.

Folgende Änderungen sollen zusätzlich eingefügt werden:

§ 2 (3) Derzeit ist die Gemeinde Thomasburg kein Straßenbaulastträger in den Bereichen der B 216 und K 14.

§ 3 Die Entschädigung soll sowohl bei der Erstnutzung als auch jedes weitere Mal 10.000,- € betragen.

§ 5 (1) Als Ausgleichsmaßnahme sollen fünf dreimal verschulte Bäume an einem von der Gemeinde Thomasburg festzulegenden Standort gepflanzt werden.

§ neu: Für das betreffende Grundstück soll eine Grunddienstbarkeit auf Kosten des Vorhabenträgers eingetragen werden.

Herr Muth stellt den Antrag, die Vereinbarung mit den besprochenen Änderungen dem Vorhabenträger vorzulegen. Dieser Antrag wird mit vier Stimmen angenommen.

Herr Schmidt hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Top 6 Bauvoranfrage von Nicole Bielefeldt

Nach der Ortsbegehung vor der Sitzung haben die Ausschussmitglieder keine grundsätzlichen Bedenken gegen einen Bau an der Neetzer Straße. Das einzige Problem ist der kontrollierte Wasserablauf bei Starkregen. Die Bauherren müssen garantieren, dass das Wasser nach Westen abläuft und nicht auf die Neetzer Straße.

Herr Muth stellt den Antrag, der Bauvoranfrage zuzustimmen und den Landkreis, der die Genehmigung erteilt, darauf hinzuweisen, dass er bzgl. des Wasserablaufs geeignete Auflagen erlässt. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Stellungnahmen zu den Bauleitplanungen
a) Flecken Dahlenburg - Am Kronshof
b) Gemeinde Wendisch Evern - Heisterberg Ost

a) und b) Die Ausschussmitglieder habe in beiden Fällen keine Bedenken oder Anregungen. Herr Schröder wird in diesem Sinne die beiden Stellungnahmen schreiben.

TOP 8 Fortsetzung der Bauleitplanung "Vor der Furth" - 3. Bauabschnitt

Die Grundstücke des zweiten Bauabschnitts sind alle verkauft und bis auf eine Parzelle auch bebaut. Es besteht weiterhin eine große Nachfrage an Bauplätzen in Thomasburg. Im 3. Bauabschnitt könnten nochmals 11 - 12 Baugrundstücke entstehen. Außerdem ist in Bavendorf noch eine Fläche im Flächennutzungsplan vorgesehen für 25 - 30 Baugrundstücke.

Herr Muth stellt den Antrag, daß Herr Schröder mit den Eigentümern der Fläche des 3. Bauabschnitts Verhandlungen aufnehmen soll, um die Fläche zu kaufen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 Anfragen

Herr Muth hat ein Angebot eines Künstlers eingeholt, der den Telefonkasten der Telekom bei der Haltestelle "Im Siek" bemalen würde. Die Kosten würden sich auf 60,- bis 80,- €/m² belaufen. Damit wäre das Reinigen, Besprühen und Versiegeln abgedeckt. Jetzt müsste noch das Motiv ausgesucht und die Anwohner unterrichtet werden.

Herr Haase hat sich bei der Avacon erkundigt. Auch sie hat keine Einwände gegen ein Bemalen ihrer Kästen, auch sie möchten das Motiv vorher kennen und ihr Logo auf den Kästen muss sichtbar bleiben.

Herr Rathsack erkundigt sich, ob für die geplante Änderung der örtlichen Bauvorschrift in Thomasburg ein Betrag im Haushalt vorgesehen sei. Das ist der Fall, 10.000,- € sind dafür vorgesehen. In einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses soll beraten werden, welche Teile des Ortes bzw. Straßen überplant werden sollen.

Herr Rathsack berichtet, dass die Sanierung des Wehrs am Mühlenteich gestern begonnen hat.

Im Protokoll der 17. Ratssitzung fehlt ein Satz, vermutlich aufgrund fehlerhafter Formatierung.

Herr Schmidt fragt nach der Abnahme der neuen Brücke über die Neetze. Herr Schröder erklärt, demnächst sei eine Baubesprechung mit Herrn Loch, dort wird er die Fehler und Unzulänglichkeiten zur Sprache bringen, nämlich, dass das Wasser vom Reitplatz auf die Straße läuft, dass das Gelände zu kurz und die Straße selbst zu steil ist.

Herr Schröder wird Herrn Elvers anrufen, dass er die Ausschreibung für den Umbau der Haltestelle "Dorfstraße" in Radenbeck vorbereiten soll und zwar ohne das Bushäuschen. Das wird die Gemeinde selbst bei der Fa. Schild in Auftrag geben.

Die gemeinsame Haushaltssitzung der Fraktionen soll am 05.11. um 20.00 Uhr in Feuerwehrhaus in Thomasburg stattfinden.

Herr Ubl hat mehrere Bauvoranfragen für sein Grundstück in Wennekath gestellt. Nachdem in der Gemeinde zunächst unklar war, welche Anfrage aktuell, bzw. schon zurückgezogen war, liegt jetzt eine Voranfrage für ein kleines Haus und ein Saunahäuschen vor. Außerdem hat er beim Landkreis einen Bauantrag für eine Scheune gestellt.

Herr Schröder verliest die diesbezüglich geschriebene Stellungnahme der Gemeinde mit dem Tenor, dass die Gemeinde der Bauvoranfrage zustimmt, solange sich der Bau in das Ortsbild einfügt.

Bzgl. der Scheune möchte die Gemeinde, dass als Auflagen in die Baugenehmigung aufgenommen wird, dass es keine spätere Nutzungsänderung des Gebäudes in ein Wohnhaus geben darf. Ebenso darf die Dacheindeckung nicht aus Stahlblech in Pfannenoptik bestehen.

Herr Haase berichtet, dass Herr Irrgang plane, eine Scheune als Wohnhaus zu verkaufen und fragt, ob eine Nutzungsänderung beantragt worden sei. Dies ist nicht der Fall.

(Dieter Schulz)
Ausschussvorsitzender

(Dieter Schröder)
Bürgermeister

(Ulrike Keller)
Protokollführerin